

FahRad! - Fürs Klima auf Tour

Bereits zum siebten Mal seit dem Jahr 2006 führt der Verkehrsclub von Deutschland (VCD) die bundesweite Klimakampagne „FahRad!“ durch. Der Auftakt des Oldenburger Begleitwettbewerbs fand in diesem Jahr mit der Klasse 7d am 5. März 2013 auf dem Schulhof des Neuen Gymnasiums statt.

VON Klasse 7d



Worum geht es bei dem Wettbewerb?

Ziel der Klimatour des VCD ist es, im Alltag möglichst viele Strecken mit dem Rad zurückzulegen. Nach der Anmeldung werden die gefahrenen Kilometer in den Klassen im Zeitraum von März bis zu den Sommerferien dokumentiert und für eine gemeinsame virtuelle Tour durch Deutschland gesammelt. Die betreuende Lehrerin oder der betreuende Lehrer geben die Gesamtkilometer der Gruppe über eine Plattform im Netz an die Organisatoren weiter. Besonders motivierte Klassen können entscheiden, ob sie die in Deutschland mindestens zu fahrenden 2.641 Kilometer um Extratouren ins europäische Ausland, z.B. nach Amsterdam, London, Paris oder Wien, auf bis zu 4.374 Kilometer erweitern. Gemeinsam werden „unterwegs“ Aufgaben gelöst, z.B. zur Fahrradpolitik in Augsburg, zu Trendsportarten in Aurich, zum Klimawandel in Kiel oder zu „skurrilen Fakten“ in Prag. Insgesamt soll damit das Bewusstsein für den Klimaschutz gefördert werden.

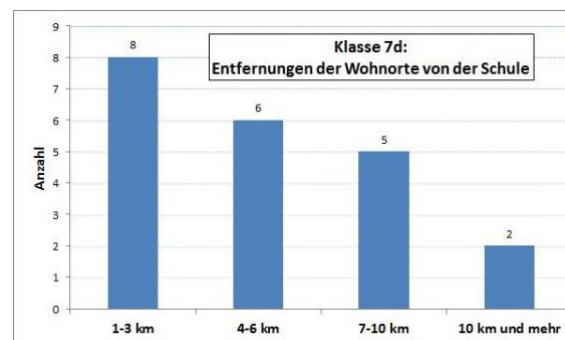
Auftakt am NGO

Kurz vor den Osterferien hatte der Betreuer des Oldenburger Wettbewerbs, Herr Brosig (Regionales Umweltzentrum, RUZ), offizielle Vertreter des Neuen Gymnasiums, des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), der Stadt Oldenburg, des RUZ, des VCD und der Presse zum Auftakt in unsere Klassenleitungsstunde auf den Schulhof eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde der Wettbewerb nach

einer Ansprache eröffnet, indem wir auf dem von Mattea und Paula zuvor auf dem Sportplatz abgesteckten Kreisparcours einige Runden für die Filmer und Fotografen von oeins, HunteReport, SonntagsZeitung und Nordwest-Zeitung drehten. Anschließend durften wir in kleinen Gruppen nach Checklisten unsere Räder kontrollieren. Dabei half uns besonders Herr Knapp vom RUZ und einige wurden nochmals mit ihren Rädern fotografiert und interviewt.

Zwischenergebnisse aus der Klasse 7d

Zunächst haben wir in der Klasse einen Stadtplan von Oldenburg aufgehängt und mit Pinnwandfähnchen unsere Wohnorte markiert. Mit einem Kurvimeter konnten dann diejenigen, die ihre Distanz zur Schule noch nicht kannten, auf der Karte ihre Kilometerstrecken ermitteln. So können wir nun die Kilometer zur Schule, aber auch in der Freizeit, selbst ermitteln, um sie täglich im Hausaufgabenheft zu dokumentieren. Andere Möglichkeiten wären ein Tachometer mit Kilometerzähler, Google Earth oder - etwas komplizierter - eine

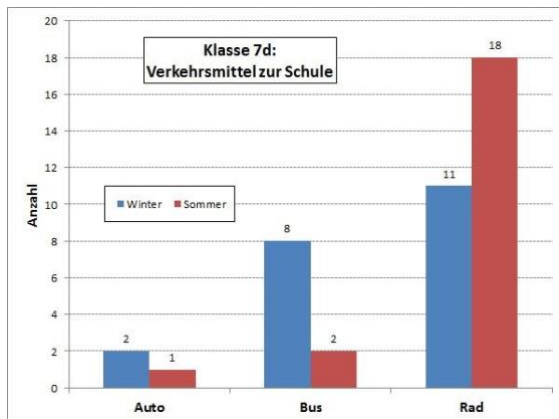


Streckenauswertung mit einem GPS-Gerät. In den zwei Wochen vor den Ferien hatten wir gemeinsam bereits 1.579 km gesammelt, was einer Einsparung von ca. 221 kg Kohlenstoffdioxid (CO₂) entspricht. Spitzenreiter waren bei den Mädchen Lucie mit 152 Kilometern und bei den Jungen Jan-Niklas mit 198 Kilometern.

Etwa die Hälfte von uns wohnt in einem Umkreis von 3 Kilometern rund um die Schule. Der Durchschnittswert liegt bei 3,4 Kilometern, die natürlich zweimal pro Schultag zu fahren sind. Ein paar von uns wohnen über 10 Kilometer weit entfernt und tragen viel zu unserer Gesamtstrecke bei, wenn sie mit dem Rad zur Schule kommen.

Im Winter fährt knapp die Hälfte von uns mit dem Bus, jedoch sind es im Sommer und während des Wettbewerbs sogar fast 90%. Bei einer Umfrage fanden die meisten von uns die Idee des gemeinsamen Radfahrens und des Klimaschutzes besonders gut. Vielen gefiel, dass sie beim Ausmessen zu Beginn

Tagesfahrten oder 500 Euro für die Klassenkasse sowie für die Schule auch Fahrradständer zu gewinnen. Wir hoffen, dass wir bei den Preisträgern dabei sein werden. Aber auch, wenn wir es nicht sein sollten, werden wir wie die anderen Klassen Gutes für die Umwelt, unsere Gesundheit und die Klassengemeinschaft gelernt und getan haben.



die Wohnorte der anderen und die Strecken zu ihnen kennenlernen konnten. Knapp die Hälfte der Klasse fand gar keine negativen Punkte, aber ein paar beklagten sich über die notwendige Anstrengung bei jedem Wetter.

Ziele

Wir sind mittlerweile sowohl beim Oldenburger als auch beim Bundeswettbewerb angemeldet. Neben uns konnte die Mobilitätsbeauftragte Frau Kurth auch noch weitere Klassen (5a, 5b, 5d, 6a, 7b und 8c) zum Mitmachen motivieren. Beim Wettbewerb gibt es Fahrradteile,